**Pressemitteilung:** ArchaeoCentrum Bayern-Böhmen: Ausstellungseröffnung:

**„DER DREISSIGJÄHRIGE KRIEG AN DER BAYERISCH-BÖHMISCHEN GRENZE“**

22.04.2019, 15.00 Uhr, ArchaeoCentrum Bayern-Böhmen, Naaber Str 5b, Bärnau

Der Verein Via Carolina e.V., Träger des Geschichtsparks Bärnau-Tachov, lädt am 22.04. um 15:00 Uhr im Rahmen des Ziel-ETZ-Projektes ArchaeoCentrum Bayern-Böhmen zur öffentlichen, kostenfreien Ausstellungseröffnung **„DER DREISSIGJÄHRIGE KRIEG AN DER BAYERISCH-BÖHMISCHEN GRENZE“** ein.

In dieser Ausstellung wird gezeigt, welchen Beitrag die Archäologie zur Erkundung der Ereignisse des Dreißigjährigen Krieges, sowie des tagtäglichen Lebens der damaligen Bevölkerung leisten kann. Die archäologischen Grabungen betreffen nicht nur die Kampfplätze Triebel (Třebel) und Roßhaupt (Rozvadov), sondern auch die während des Krieges untergegangenen Dörfer. Die Ausstellung wurde gemeinsam durch den Lehrstuhl für Archäologie der Westböhmischen Universität in Pilsen, das Westböhmische Museum in Pilsen und das Museum in Tachau im Rahmen des Projektes ArchaeoCentrum Bayern-Böhmen entwickelt. Präsentiert werden auch zahlreiche Exponate aus den Sammlungen des Museums des Böhmischen Waldes in Tachov/Tachau und des Lehrstuhls für Archäologie an der Westböhmischen Universität in Pilsen.

Die Ausstellungseröffnung findet in deutscher und tschechischer Sprache statt.

Ausstellungsdauer: Bis 09.06.2019 17 Uhr

Das ArchaeoCentrum Bayern-Böhmen setzte sich zum Ziel, weite Teile der Bevölkerung dauerhaft, nachhaltig und umfassend über das gemeinsame Kultur-, und Naturerbe im Projektgebiet zu informieren. Zu diesem Zweck werden zweisprachige historisch-archäologische Vorträge und Workshops organisiert. Mit mittelalterlichen Bautechniken und als archäologisches Experiment wird eine Reisestation Karls IV. gebaut. Das Projekt ArchaeoCentrum Bayern-Böhmen wird von der Europäischen Union aus dem Programm Ziel-Europäische Territoriale Zusammenarbeit gefördert.

Weitere Informationen zweisprachig unter [www.archaeocentrum.eu](http://www.archaeocentrum.eu).